

Das unfehlbare Lied

Text: Hoffman von Fallersleben/Hans Scheibner
Musik: trad.
Bearb.: Klaus Irmscher

Wer je sich für unfehlbar hält
 widde widde witt bumm bumm
der ist der größte Narr der Welt.
 widde widde witt bumm bumm
Doch jedem Narren gönnen wir
ein Narr zu sein, machts ihm Pläsir.

Gloria Viktoria widde widde witt juchheirassa
Gloria Viktoria widde widde witt bumm bumm

Wer glaubt, daß er mit Acht und Bann
 widde widde witt.....
die Ketzerwelt bezwingen kann,
 widde widde witt.....
der fluche still in seinem Haus
sonst lacht die ganze Welt ihn aus.

Gloria Viktoria.....

Himmel, Arsch und Zwirn!
 Der Papst kann sich nicht irr'n.
Bedenkt: wie schlimm ist einer dran,
 der sich nicht irrenkönnen kann!
Es irrt der Mensch, es irrt das Pfird
 (das Pferd!, weil auch ein Setzer irrt).
Es irrt auch der Computer nicht?
 Ein Irrtum! Oft vertut er sich!
Nur, Himmel, Arsch und Zwirn:
 Der Papst kann sich nicht irr'n.
Er hat vielleicht nur eins im Hirn:
 Ich armer Papst möcht einmal irr'n.
Doch wie er sich auch irrend müht,
 er irrt, wenn er sich irren sieht,
irrt also, irr!, er irre, nicht.
 Es irrt der Wirt, es irrt das Licht,
das Irr-Licht (und zwar nachts umher)
 und jeder Irre irret sehr,
der sich im Irrtum, daß er irrt,
 nicht irr zu sein, verwirr-verwirrt.
Nur, Himmel, Arsch und Zwirn:
 Der Papst kann sich nicht irr'n,
denn achtzehnhundertsiebzig
 sprach also Gott: "Das gibt's nicht.
Ich gab' auf Erden dir die göttlichen Gewalten.
 Natürlich: Irrtum vorbehalten!"

Gloria Viktoria.....

Wer sich zuletzt so weit vergißt
 widde widde witt.....
und glaubt, daß er der Herrgott ist,
 widde widde witt.....
der bleib in seinem Vatikan
sonst holt ihn Meister Urian.